

Die neuen Herausforderungen für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Dossier: Seiten 2 und 3

Grosses Wachstum im Unternehmensbereich.

Seiten 4 und 5

Groupe Mutuel goes Aarau. Ein neuer Hauptkunde.

Seite 6

Die Groupe Mutuel im Wandel - für einen noch besseren Service.

Seite 7

Laut einer Studie des BAG scheint die Pandemie das psychische Gleichgewicht des grössten Teils der Schweizer Bevölkerung nicht allzu sehr beeinträchtigt zu haben. Allerdings traten mit der Zeit Ermüdungserscheinungen auf, und bei einer signifikanten Minderheit der Bevölkerung ging der Stress mit psychischen Erkrankungen einher. Und wie sieht es in den Unternehmen aus?

Die neuen Herausforderungen für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Dem SECO zufolge geben 1 300 000 Personen an, häufig oder sehr häufig an ihrem Arbeitsplatz unter Stress zu stehen (Anstieg um mehr als 30 Prozent in zehn Jahren). Genaue Zahlen zum Anteil der durch die Pandemie verursachten psychosozialen Erkrankungen (Stress, Burnout, Mobbing usw.) scheinen jedoch noch zu fehlen, auch in Anbetracht des fehlenden zeitlichen Abstands.

Die grossen Tendenzen blieben hingegen unverändert: Die Hauptursache für krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Unternehmen in den Jahren 2020 und 2021 **sind weiterhin psychische Erkrankungen, gefolgt von Muskel-Skelett-Erkrankungen**. In diesem Zusammenhang ist festzustellen: Zwei Spitzenwerte erreichten die Fehlzeiten offenbar im März und im November 2020, also im ersten Lockdown und beim Eintreffen der zweiten Welle.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Unsicherheiten im Arbeitsverhältnis, finanzielle Schwierigkeiten, Zukunftsangst: All diese durch die Krise verursachten Probleme können das psychische Wohlbefinden beeinträchtigt haben. Nach Ansicht der Fachleute hat die Coronavirus-Krise bereits vorhandene Ungleichheiten und Schwierigkeiten offengelegt und verstärkt.

Das Unternehmen in seiner Wirklichkeit ist ein Abbild der Gesellschaft. Je nach Bereich und Branche hat eine Krise unterschiedliche Auswirkungen, ebenso wie sie nicht für jeden Menschen gleich sind. Während der Pandemie hat sich gezeigt, dass die Bedingungen in einigen Berufen schwierig geworden sind, z. B. in der Pflege, wo bei den Beschäftigten besonders viele psychische Beschwerden wie Angststörungen und Depressionen aufgetreten sind.



Cathrine Mathey,
Arbeitspsychologin in Sitten

«Wir haben gemerkt, dass wir nur einmal leben, und wollten die Kontrolle über unser Leben wiederbekommen. Heute müssen sich die Unternehmen an diesen Mentalitätswandel anpassen.»



Anny Wahlen,
Arbeits- und Organisationspsychologin

«Unternehmen müssen die Weisheit besitzen, das beizubehalten, was sich als günstig erwiesen hat, und gleichzeitig bereit sein, Praktiken aufzugeben, die nicht mehr wünschenswert oder nützlich sind.»



Dr. Carole Nielsen,
Arbeitspsychologin bei der Groupe Mutuel

«Die Pandemie hat gezeigt, dass die Mitarbeitenden einander brauchen, um zu wachsen und das Gefühl zu haben, einer Gemeinschaft anzugehören.»

Anny Wahlen, Arbeits- und Organisationspsychologin und Mitautorin eines Buchs über Burnout, stellt fest, dass «intern, von den Angestellten selbst, ein echtes Bedürfnis geäussert wurde, Prozesse neu zu überdenken – bei der Kommunikation, den Arbeitsabläufen und in Bezug auf die Interdisziplinarität». Dies könnte gleichzeitig dazu beigetragen haben, die geistige oder psychische Belastung der Beschäftigten zu verringern.

Denn was sich während oder dank der Pandemie vielleicht am meisten weiterentwickelt hat, ist das Zwischenmenschliche am Arbeitsplatz, mit grundlegenden Fragen: Wie wird zusammengearbeitet? Wie wird interagiert? Die Pandemie hatte ihren Preis. Anny Wahlen gibt zu bedenken, dass in diesen Krisenmonaten «weniger Zeit in die Beziehungspflege investiert wurde». Was ohne Zweifel Geist und Psyche belasten kann.

Im Lauf der aufeinanderfolgenden Wellen hat sich bisweilen eine Müdigkeit eingestellt, und auch ein Gefühl mangelnder Anerkennung. «Uns ist klar geworden, dass wir uns nicht in einem Sprint, sondern in einem Marathon befanden.» Hat diese Ermüdung möglicherweise zu einer Zunahme von Burnout-Fällen geführt? Anny Wahlen meint: «Es fehlt noch der Abstand, um dies richtig messen zu können. Wir haben festgestellt, dass die Fehlzeiten wieder zugenommen haben. Es gibt grosse Unterschiede zwischen den Berufen.»

Hat die Pandemie neue psychosoziale Risiken hervorgerufen? Cathrine Mathey, Arbeitspsychologin in Sitten, meint: «Die Telearbeit hat es zwar ermöglicht, Aufgaben zu erledigen, aber im Hinblick auf die Art und Weise, wie dies geschah, und auf den zwischenmenschlichen Aspekt lief es oft nicht so gut. Zuhause allein oder in einem Grossraumbüro vor dem Bildschirm zu sitzen, ist nicht das Gleiche.»

Erfahrungsberichte von Unternehmen

Regent International School Crans-Montana (VS)

Schweizer Internat und Externat mit internationalem akademischem Programm, 220 Schülerinnen und Schüler, rund 50 Lehrkräfte und etwa 10 weitere Angestellte.

Olivier Gudín, Direktor Zulassung und Marketing

«Da unsere Schule eine Apple Distinguished School ist, konnten wir alle Schülerinnen und Schüler während der kurzen Schliessungszeit sehr einfach und schnell verbinden. Auch wenn bestimmte Momente unseren Lehrkräften und Mitarbeitern viel abverlangt haben, ist die Gesamtbilanz positiv; es gab keine besonderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen.»

Starrag Group Holding AG Rorschacherberg (SG)

Technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen, 200 Beschäftigte am Sitz in Rorschacherberg.

Sasa Colic, Personalleiter

«Die Beweglichkeit unserer Beschäftigten wurde natürlich beeinträchtigt. Ihre physische und psychische Gesundheit konnte jedoch geschützt werden, auch wenn die Belastung manchmal höher war. Was wir gelernt haben? Nun, dass Home-Office zwar durchaus praktikabel ist, aber auch seine Grenzen hat, und dass es wichtig ist, ein Gleichgewicht zwischen Fern- und Präsenzarbeit zu finden.»

Impressum

Herausgeber

Groupe Mutuel
Rue des Cèdres 5
1919 Martigny

Redaktion

Vanessa Sadecky,
Delphine Dubois,
Jean-Christophe Aeschlimann

Konzept und Gestaltung

Jean Philippe Chevassu

Erscheinungsweise

Halbjährlich auf Deutsch und
Französisch

Internet

groupemutuel.ch/gmpro

E-Mail

gmpro@groupemutuel.ch

Fotos

Thomas Masotti (Seite 2)
Jean Philippe Chevassu (Seite 4)
Adobe Stock (Seite 1)

Druck

Imprimerie Ronquoz Graphix
Rue de la Cotzette 5, 1950 Sion
Gesamtauflage: 27000 Exemplare

*Groupe Mutuel Pro ist eine
Publikation für bei der Groupe
Mutuel versicherte Unternehmen.*

gedruckt in der
schweiz



MIX
Paper from
responsible sources
FSC® C020089

Das Magazin wird auf FSC-
zertifiziertem Papier gedruckt
– für eine nachhaltige
Forstwirtschaft.



Das sagt Vincent Claivaz, Mitglied der Generaldirektion und Leiter Gesundheit und Vorsorge – Unternehmenskunden zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2021:

Wie ist das Wachstum von 2021 zu erklären?

Das Wachstum im Jahr 2021 ist auf die Übernahme der Kantonalen Unfallversicherung Aargau (KUV), die BVG-Tarifrevision und die Einführung von Opsion zurückzuführen. An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Maklern für ihre ausgezeichnete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ausserdem wurde eine nicht unerhebliche Sanierung in den Geschäftszweigen Taggeld und UVG geleistet.

Was ist 2022 das wichtigste Projekt für Unternehmenskunden?

Im Jahr 2022 werden mehrere wichtige Projekte abgeschlossen, um die Kundenerfahrung zu verbessern. Die Neugestaltung von xNet, unsere Integration in IGB2B – EcoHub sowie die Anbindung an SunetPlus für die Verwaltung von Schadenfällen und Abwesenheiten (Taggeld und UVG/Z) gehören zu den wichtigsten Projekten im Jahr 2022.

Welche Massnahmen werden getroffen, um 2022 noch mehr zu wachsen?

Wir werden uns auf die Vermarktung der Opsion-Produkte konzentrieren und unsere Verkaufskraft und Präsenz in der Deutschschweiz erhöhen. Mit verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Kundenerfahrung wollen wir auch an der Kundenbindung arbeiten.

Das bedeutet die Übernahme von Opsion für die Geschäftskunden der Groupe Mutuel

Seit Mai 2021 ist Opsion Teil der Groupe Mutuel. Damit eröffnen sich für die Geschäftskunden der Groupe Mutuel noch individuellere Beratungs- und Versicherungsangebote. Opsion ist für diejenigen Kunden perfekt, die sich bei den Themen Investitionen und Risiko massgeschneiderte Angebote wünschen, die sich detailliert und flexibel anpassen lassen. «Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die mehr Einfluss auf die strategischen Entscheidungen über die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden haben wollen. Opsion free eignet sich gleichermassen für Selbstständige mit Personal und für Führungskräfte», sagt Nicolas May, stellvertretender Direktor bei der Stiftung Opsion.

Grosses Wachstum im Unternehmensbereich

	2021	2020	2019	2018	2017
Unternehmenskunden per 1.1. des Folgejahres	27 000	25 500	24 000	23 000	22 000
Umsatz Taggeld (in Mio. CHF)	467	436	419	355	299
Umsatz UVG und UVGZ (in Mio. CHF)	146,4	116,4	109	106	101,1
Umsatz BVG (in Mio. CHF)	174,7	165,8	161,6	148,7	147,3
Deckungsgrad BVG: GMP	117,3 %	115,7 %	115,2 %	117,6 %	122,1 %
Total der Bilanz (in Mio. CHF)	2 630	2 346	2 201	1 886	1 890
Gesamtumsatz (in Mio. CHF)	815	717,8	689,6	609,7	547,4

Das Geschäftsjahr 2021 war ein voller Erfolg.

Die Groupe Mutuel hat im Unternehmensbereich ein Wachstum des Gesamtumsatzes um nahezu 100 Millionen Franken verzeichnet. Sie konnte rund 1500 neue Geschäftskunden gewinnen, was die Gesamtzahl der bei ihr versicherten Unternehmen auf 27 000 ansteigen liess.

	Zinssatz Gesamtguthaben BVG	Zusatzverzinsung BVG der GMP	Zinssatz nach BVG
2022	4 %	3 %	1 %
2021	1,75 %	0,75 %	1 %
2020	3 %	2 %	1 %
2019	2 %	1 %	1 %
2018	3 %	2 %	1 %
2017	1,75 %	0,75 %	1 %
2016	2,75 %	1,5 %	1,25 %
2015	5 %	3,25 %	1,75 %
2014	3,25 %	1,5 %	1,75 %
2013	2 %	0,5 %	1,5 %

Seit dem Jahr 2013 erhalten die Versicherten eine Zusatzverzinsung, wodurch sie über einen Zeitraum von zehn Jahren von einer durchschnittlichen Verzinsung ihres Guthabens von 2,75 Prozent profitieren. Diese Zusatzverzinsung kommt allen Versicherten der im Jahr 2021 angeschlossenen Unternehmen zugute.

Die Verzinsung der 2. Säule von 4 Prozent für das Jahr 2022 setzt sich aus dem BVG-Mindestzinssatz von 1 Prozent und einer Zusatzverzinsung von 3 Prozent zusammen.

Wie wird diese zusätzliche Verzinsung der beruflichen Vorsorge ermöglicht?

«Diese Zusatzverzinsung wird durch die hervorragende Finanzlage der GMP, die guten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2021 sowie die verfügbaren Rückstellungen möglich gemacht», sagt Marlène Rast, stellvertretende Direktorin bei der Groupe Mutuel.

Groupe Mutuel goes Aargau

Ein neuer Hauptkunde

Bereits im März 2021 sicherte sich die Groupe Mutuel den Zuschlag für die Übertragung der Kantonalen Unfallversicherung Aargau (KUV), die Teil der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) war. Mit der Aufhebung des kantonalen Unfallversicherungsdekrets stieg die AGV per Ende 2021 aus dem Unfallversicherungsgeschäft aus. Die Übernahme wurde durch das BAG genehmigt und konnte per 1. Januar 2022 vollzogen werden.

Neuer Hauptkunde

Die Groupe Mutuel übernimmt die Betreuung des gesamten Versicherungsbestandes der KUV, der Unfallversicherung des Kantons und der obligatorischen Schülerunfallversicherung von rund 70 Gemeinden. Der Kanton Aargau ist mit 28 500 Unfallversicherten nun ein Hauptkunde der Groupe Mutuel. In diesem Bereich werden acht neue Mitarbeitende willkommen geheissen.

«Wir freuen uns, mit der Übernahme der Kantonalen Unfallversicherung Aargau unsere Präsenz in der Deutschschweiz auszubauen und insbesondere den Kanton Aargau als neuen

Kunden willkommen zu heissen. Mit der Übernahme von bisherigen Mitarbeitenden stärken wir zudem unseren Standort Aarau weiter», sagt Vincent Claivaz, Mitglied der Generaldirektion und Verantwortlicher für den Bereich Gesundheit & Vorsorge – Unternehmenskunden.

Die Übernahme der KUV Aargau steht im Zeichen der Unternehmensstrategie der Groupe Mutuel. Der Ausbau der regionalen Präsenz in der Deutschschweiz, insbesondere im Mittelland, sowie des Bereichs der Unfallversicherungen ist dabei zentral.

Machen Sie Ihr Unternehmen familienfreundlicher

Erwerbstätige Väter erhalten seit 2021 gesetzlich während zwei Wochen Vaterschaftsurlaub und Vaterschaftsgeld. Eine Vaterschafts-Zusatzversicherung bei der Groupe Mutuel lohnt sich trotzdem, denn mit dem Abschluss der Versicherung nehmen Sie Ihre soziale Verantwortung wahr. Und nicht nur das: Sie positionieren Ihre Firma als familienfreundlichen Arbeitgeber, weil Sie Vätern und somit deren ganzen Familie noch mehr Zeit, Sicherheit und Freiheit bieten.

Die Vorteile im Überblick:

- Väter erhalten bis zu **100 Prozent** statt der gesetzlichen 80 Prozent ihres Lohns.
- Väter erhalten bis zu **zwei Extrawochen** Vaterschaftsurlaub.
- Sie können einen Lohnbetrag von **bis zu Fr. 250 000.–** versichern (statt dem maximal versicherten Lohn von Fr. 88 200.–).
- Die Zusatzversicherung bei Vaterschaft kann im Rahmen der Taggeldversicherung nach VVG abgeschlossen werden.

Einladung zum VORSORGE- FORUM

8. September 2022

Nach dem Erfolg der ersten beiden Ausgaben hat das Vorsorgeforum, das von der Groupe Mutuel in Zusammenarbeit mit «LeTemps» und dem «KMU Magazin» organisiert wird, das Datum und den Ort der dritten Ausgabe festgelegt. Save the Date: **8. September 2022 in Baden.**

Wenn es die aktuelle Situation zulässt, begrüßen wir Sie gern persönlich vor Ort.

Die Groupe Mutuel im Wandel

Für einen noch besseren Service.

Die Markenidentität der Groupe Mutuel, wie wir sie heute kennen, ist über 25 Jahre alt. Doch das Unternehmen entwickelt sich weiter, und im Lauf der Jahre sind neue Werte und Ambitionen entstanden.

Die Marke symbolisiert diese Erneuerung und diese Dynamik und begleitet die Modernisierung der Angebote. Als Unternehmenskunden der Groupe

Mutuel wird Ihnen hauptsächlich das neue Logo auffallen, das den Strategiewandel Ihrer Versicherung verkörpert.

Mit diesem Logo erscheint die Groupe Mutuel in neuem Glanz. Die neue Marke steht dem wahren Leben der Versicherten näher, egal, ob es sich um Privatpersonen, Unternehmen, Vereine oder Makler handelt und

ob sie aus der Westschweiz, der Deutschschweiz oder dem Tessin stammen. Die Groupe Mutuel feiert die Diversität mit einem einzigartigen, vielfarbigen Logo. Die gesamte Kommunikation wird ab sofort mit dieser neuen Markenidentität präsentiert, ebenso wie Ihr Magazin «GMpro», das seine Grafik, seine Farben und sein Layout ändert.

groupe mutuel



Die Groupe Mutuel möchte sich bei ihren Partnern als verantwortungsbewusste, hilfsbereite und proaktive Organisation präsentieren, unabhängig von der Grösse, der Branche und dem Wunsch nach Unterstützung bei der Verwaltung der Schadenfälle ihrer Mitarbeitenden.



Das neue Logo, das diesen Strategiewandel begleitet, ist schlicht und differenzierend. Es unterstreicht die Bedeutung, die dem Zwischenmenschlichen beigegeben wird, und die Farben Marineblau und Bernstein spiegeln die Stabilität und Kontinuität der Groupe Mutuel sowie ihre Freundlichkeit und Gelassenheit wider.

Die neue Markenstrategie

Bis 2025 und als einziger umfassender Versicherer der Schweiz will die Groupe Mutuel für ihre Privatkunden, aber auch für Unternehmen der Ansprechpartner für Gesundheits- und Vorsorgefragen werden.

Das Hervorheben des Wortes «mutuel» (gegenseitig) im

neuen Logo veranschaulicht die starke Verbindung zwischen der Groupe Mutuel und ihren Versicherten. Durch den Aufbau und die Pflege von persönlichen Beziehungen können die Unternehmensleitungen individuell begleitet werden, damit sie jeder und jedem Beschäftigten den für die

jeweiligen Risiken am besten geeigneten Versicherungsschutz anbieten können. Die Groupe Mutuel versucht, Gelassenheit in den Alltag zu bringen, indem sie die Besonderheiten jeder Situation berücksichtigt.

Das wahre Leben ist ... sich anpassen und neu erfinden.



Das wahre Leben ist mitten im Geschehen sein

➤ Mit Sicherheit gelassen. 🤖

Das ist das Versprechen der Groupe Mutuel, dem bevorzugten Versicherungspartner von über 27 000 Unternehmen und Selbstständigen. Unsere Lösungen im Bereich Gesundheit und Vorsorge sind auf Ihre Erwartungen und Ihre Tätigkeit zugeschnitten und begleiten Sie auf lange Sicht. **Das wahre Leben ist, sich in gute Hände begeben, um die Herausforderungen von morgen zu meistern.**

Unfallversicherung • Taggeldversicherung
Krankenzusatzversicherung • Berufliche Vorsorge

groupe **mutuel**

Das wahre Leben, aber sicher.